

②

Soeben versandte ich als Neuigkeit an die Firmen, die unverlangt von mir wünschen:

Die Not der Fremdvölker unter dem russischen Joche

von H. von Revelstein

Broschiert M. 1.80 ord., M. 1.20 netto. Partie 11/10

Wie unerträglich der Druck geworden ist, unter dem die Fremdvölker Rußlands seit Jahrzehnten zu seufzen haben, hat der vor kurzem an den Präsidenten Wilson gerichtete „Notschrei“ gezeigt. Einen erschöpfenden Kommentar dazu könnte man dieses kleine Buch nennen, das unter dem obigen Namen einen Mann zum Verfasser hat, dessen Sachkunde aus langem, eigenen Leiden geflossen ist.

Zu dem ersten Abschnitte über Finnland, das eine staatsrechtliche Sonderstellung einnimmt, ist bisher noch nicht veröffentlichtes Material benutzt worden. Im Vordergrund des politischen Interesses stehen gegenwärtig natürlich die Ostseeprovinzen und Polen; was das letztere betrifft, so macht der Verfasser das deutsche Publikum namentlich mit der unerhörten Gewaltherrschaft in den östlichen Provinzen des ehemaligen Königreiches bekannt, die nicht zu Kongresspolen gehören. Die furchtbare Unterdrückung Litauens, das nun wohl sicher als befreit gelten kann, hat jetzt nur mehr ein historisches Interesse, während die hier geschilderten Zustände in der Ukraine und in Weißrußland in Zukunft noch eine große Rolle spielen dürften. Die mit der rumänischen Frage in engem Zusammenhange stehenden Verhältnisse in Besarabien dürften gleichfalls ein allgemeines und aktuelles Interesse beanspruchen, ebenso die furchtbare Miswirtschaft im Kaukasus, wovon der Verfasser als Augenzeuge zu berichten imstande ist.

Die Firmen, die unverlangt von mir nicht wünschen, bitte ich um Aufgabe ihrer Bestellung auf beiliegendem Zettel.

Berlin, 5. Juni 1916

Georg Reimer